



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzende/r**  
**Dr. Stephanie Hentschel**

**Privat:**

Vogesenstraße 52 a  
81825 München  
Telefon: (089) 43 77 70 79  
Telefax: (089) 43 77 70 80  
E-Mail:  
stephanie.hentschel@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233 – 6 14 84  
Telefax (089) 233 – 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 05.03.12

**Niederschrift**

**zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-  
am Donnerstag, den 16.02.2012, um 19.30 Uhr, Kulturzentrum Trudering,  
Wasserburger Landstraße 32, 81825 München**

**TOP 0**

Frau Dr. Hentschel eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Bezirksausschussmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse und der Polizei.

Für die Sitzung entschuldigt sind Frau Aschl, Herr Bals und Herr Dr. Kronawitter. Es sind 24 von 27 Mitgliedern anwesend und das Gremium ist beschlussfähig.

- 0.1** Frau Dr. Hentschel stellt die Nachträge laut Liste vor und bittet die Tagesordnung so anzunehmen. Zusammen behandelt werden sollen die Punkte 2.2 und 3.1 sowie 3.2 und 3.3. Punkt 9.3 soll direkt im Anschluss an Block 3 behandelt werden, da ein Bürger sich dazu zu Wort melden will.

**Zustimmung einstimmig**

- 0.2** **Genehmigung der Niederschrift der BA-Sitzung vom 19.01.2012**

**Zustimmung einstimmig**

**TOP 1: Entscheidungsangelegenheiten**

- 1.1** (E) Verkehrssituation Xaver-Weismor-Straße /  
Leschkircher Straße  
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01074 der Bürgerversammlung des 15.  
Stadtbezirkes Trudering vom 06.10.2011  
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08630

Frau Dr. Hentschel erläutert die Beschlussvorlage und bittet um Zustimmung.

**Zustimmung einstimmig**

1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Bürgerzentrum Trudering  
Dauerausstellung "Erzählkugel"  
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08505

Herr Steinberger berichtet aus dem Unterausschuss Allgemein.

Frau Döring habe dort vorgeschlagen, den Zuschussantrag in den UA Kultur zu verweisen, was gegen eine Stimme abgelehnt worden sei.

Der Zuschuss werde vom UA Allgemein mit folgenden Ergänzungen befürwortet.

- Das Kunstwerk solle nach Möglichkeit auf einem Sockel oder Ähnlichem aufgestellt werden. Die Ausführung solle mit dem Künstler abgestimmt werden.

- Auf die Mitfinanzierung des Kunstobjektes (Zuschuss aus dem BA-Budget) durch den Bezirksausschuss solle in geeigneter Form am Objekt dauerhaft hingewiesen werden.

Als weitere Anregung von Frau Döring könnte im Zusammenhang mit der Installation des Objektes der UA Kultur befasst werden. Evtl. solle Kontakt mit dem Künstler aufgenommen werden.

Herr Danner erneuert den Vorschlag von Frau Döring, den Antrag in den UA Kultur zu verweisen. Es bestehe keine Eile, außerdem sei die Summe mit über 10 % des Jahresbudgets relativ hoch. Auf der Internetseite des Künstlers seien auch andere interessante Kugeln zu sehen, die man alternativ in Erwägung ziehen könnte. Zudem sei nicht klar, was die „Erzählkugel“ erzähle.

Herr Schall sieht keine Notwendigkeit für eine Vertagung. Die Kugel sei identitätsstiftend für den Standort geworden. Es sei gleich aufgefallen, als sie entfernt worden war. Die dauerhafte Anschaffung eines so von den Bürgern angenommenen Kunstwerks solle gefördert werden.

Herr Steinberger betont, dass der UA Allgemein für den Antrag zuständig sei, da es ein Budgetantrag sei und keiner, in dem der BA in der Sache beraten müsse. Das Kulturzentrum wünsche das Kunstwerk in der in Rede stehenden Form, der BA habe nur über die Mittel zu entscheiden.

Wenn es nur eine Sache des Kulturzentrums sei, so Herr Rösch, solle dieses es finanzieren. Hier habe aber der BA mitzuberaten. Der Antrag solle auf jeden Fall in den Kulturausschuss. Man könne nicht einfach das Kunstwerk ändern indem man die Kugel auf einen Sockel stelle.

Frau Ziegltrum ist Vorstandsmitglied des Bürgerzentrums und erläutert, die Kugel sei von April bis Oktober 2011 gestanden und dann vom Künstler entfernt worden. Die Bürger wollten sie wieder dort sehen.

Herr Steinberger stellt klar, der UA habe nicht beschlossen, die Kugel auf einen Sockel zu setzen. Selbstverständlich sei das mit dem Künstler abzusprechen.

Herr Hole fragt nach dem Auftrag, den die Fraktion der Grünen dem UA Kultur geben wolle. Aus seiner Sicht könne der UA Kultur hier nichts weiter machen.

Frau Dr. Hentschel führt aus, man könne den Zuschussantrag nicht abwandeln indem man das Kunstwerk gegen ein anderes Werk des Künstlers austausche. Der Antrag müsse so wie gestellt behandelt werden.

Frau Haarstick fragt nach der baurechtlichen Zulässigkeit, die Kugel fest aufzustellen und ob dies vom Bürgerzentrum geklärt worden sei. Beide Teilfragen bejaht Frau Ziegltrum. Man habe sich vom Bürgerzentrum aus selbstverständlich informiert.

Herr Danner kommt auf seinen Vortrag zurück. Der UA Kultur solle alternativ andere Kunstwerke ansehen. Bei dem hohen Beitrag von ca. 70 % der Projektkosten solle der BA auch mitreden dürfen.

Frau Bachhuber zitiert aus dem Antrag, die Kugel habe den ersten Preis der Truderinger Kulturtage bekommen. Angesichts der Ausgaben für Kunst an anderen Stellen seien die Kosten hier nicht weiter hoch. Man müsse beachten, dass die Kugel von den Bürgern genau so angenommen wurde.

Frau Dr. Hentschel fragt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nach ihrer Sicht. Es meldet sich keiner.

Frau Ziegltrum fügt an, dass der Künstler mehrere Kugeln ausgestellt hatte. Den ersten Preis habe aber die zur Debatte stehende bekommen.

Herr Schall erklärt, dass nicht der Antragssteller mit dem BA den Antrag aushandeln solle, sondern dass der BA über den vorliegenden Antrag entscheiden solle.

Frau Dr. Hentschel fragt nach Stimmen für den Verweis in den Unterausschuss Kultur.

**5 Stimmen, somit Verweis abgelehnt**

Es folgt die Frage nach den Gegenstimmen zum Antrag mit den Ergänzungen des UA Allgemein wie von Herrn Steinberger ausgeführt:

**4 Stimmen, Antrag somit mehrheitlich beschlossen**

- 1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Truderinger Musikverein e.V.  
Kauf von Lichtequipment und Lautsprechern  
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08542

Herr Steinberger trägt aus dem UA Allgemein vor und empfiehlt Zustimmung.

**Zustimmung einstimmig**

## **TOP 2: Bürgerschreiben**

- 2.1 Vom BA beantragte neue Namensgebung "S-Bahnstation Riem-Dornach"  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01844

Der Verfasser des Schreibens hatte sich für die Sitzung entschuldigt.

Frau Dr. Hentschel trägt es vor. Der Antrag auf Umbenennung des Bahnhofs werde wohl abgelehnt, wie ihr bereits vorab bekannt geworden sei.

Weiter werde vom Bürger die Ergänzung der Radwegbeschilderung mit „Riem“ beantragt. Dies solle man durchaus klären lassen.

Frau Salzmann-Brünjes ergänzt zur der Diskussion um die Namensgebung des Bahnhofs, dass dies der einzige im MVV-Gebiet sei, der auf Stadt- und Landkreisgebiet liege.

Frau Dr. Hentschel lässt abstimmen, die Ausführungen zur Umbenennung des Bahnhofs zur Kenntnis zu nehmen und die Radwegauschilderung klären zu lassen.

**Zustimmung einstimmig**

2.2 Rückmeldung einer Firma zur angedachten Sperrung der Joseph-Wild-Straße  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01845

Zusammenbehandlung mit TOP 3.1

Von der Firma ist niemand anwesend.

Frau Dr. Hentschel trägt aus dem Antwortschreiben unter TOP 3.1 vor, dass die Firmen nach Abfrage durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft sich mehrheitlich gegen die Sperrung der Joseph-Wild-Straße ausgesprochen hätten.

Frau Salzmann-Brünjes rät, das Schreiben des RAW den Firmen weiterzuleiten und den Vorgang insgesamt an das Planungsreferat.

Herr Danner würde es nur zur Kenntnis nehmen. Sollte die Joseph-Wild-Straße gesperrt werden, würden zahlreiche weitere Einwände kommen. Eine Sperrung würde dann ohnehin nicht kommen.

Frau Dr. Hentschel führt aus, die Joseph-Wild-Straße sei früher geschlossen gewesen und sei später insbesondere zu Gunsten der Gewerbebetriebe geöffnet worden. Geklärt werden solle jetzt, wie der Schatzbogen den Verkehr aufnehmen könne.

Frau Haarstick betont, dass die Abwandlung, die Sperrung der Joseph-Wild-Straße lediglich prüfen und nicht direkt umsetzen zu wollen, von ihr gekommen sei.

Frau Dr. Hentschel und Herr Schall stellen fest, dass der Antragssteller nicht im Namen der Partei gehandelt habe.

Es wird über die Weiterleitung gemäß des Vorschlags von Frau Salzmann-Brünjes abgestimmt.

**Zustimmung gegen 3 Stimmen**

2.3 Umfahungsstraße für Kirchtrudering, Lärmschutz für Anwohner östlich der Straße  
Schatzbogen, Am Moosfeld  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01846

Der Verfasser des Schreibens ist nicht anwesend.

Frau Dr. Hentschel trägt es vor.

Frau Salzmann-Brünjes erläutert, die vorhandene Lärmschutzwand sei privat gebaut werden. Im Übrigen liege dort ein Mischgebiet vor.

Es wird abgestimmt, das Schreiben mit der Bitte um Beantwortung der Fragen weiterzuleiten.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.4 Dialog mit dem Referat für Bildung und Sport zu den Planungen der Grundschule an der Leibengerstraße  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01856

Die Vertreterin der Bürgerinitiative trägt das Anliegen vor. Man wünsche sich Mitsprachemöglichkeiten und gebe dem Bau der Grundschule generell eine hohe Bedeutung.

Frau Dr. Hentschel berichtet von einem Telefonat mit dem Baureferat. Dort sei eine Kontaktaufnahme zum BA nicht konkret vorgesehen. Man solle das Schreiben aber der Stadt vorlegen.

Herr Danner hat keine Bedenken, dass die Räume für bürgerschaftliche Nutzung nicht ausreichen könnten. Es sei alles ausreichend bemessen. Den Dialog könne man aber dennoch suchen. Im Blick auf die Bürgerinitiative führt er aus, dass es den verwendeten Begriff „Alt-Riem“ nicht offiziell gebe. Man solle die Bürgerinitiative ggf. umbenennen und nur zwischen Riem und Messestadt-Riem unterscheiden. Die Weiterleitung des Antrags wird abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.5 Übersiedeln von Schülern der der Astrid-Lindgren-Grundschule an die neue Schule Riem  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01850

Ein Mitglied der Bürgerinitiative trägt das Anliegen vor.

Frau Beer bekräftigt das Anliegen aus eigenen Erkenntnissen.

Die Weiterleitung des Antrags wird abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.6 Überquerung der Friedenspromenade in Höhe Ottilienstraße  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01851

Die Bürgerin ist nicht anwesend.

Herr Steinberger führt aus, dass man sich in der März-Sitzung intensiv mit dem Lichtzeitanlagen-Bauprogramm befassen werde und man das Bürgerschreiben dort mit behandeln solle.

**Zustimmung einstimmig**

### **TOP 3: Antwortschreiben der Landeshauptstadt München**

- 3.1 Prüfauftrag Sperrung der Joseph-Wild-Straße zum Mitterfeld  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01787

Bei TOP 2.2 behandelt.

3.2 Neue Mobilität fördern  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03370

Zusammenbehandlung mit TOP 3.3

Frau Dr. Hentschel fasst den Antrag zusammen.

Mit der zweiten Röhre würde man das Radwegenetze verbessern und somit den Parksuchverkehr in der Messestadt verringern.

Herr Schall weist auf den Widerspruch hin, die Stadt wolle den Radverkehr fördern, dann aber hier eine Verbesserungsmöglichkeit ablehnen. Die Schreiben unter TOP 3.2 und 3.3 sollten mit der Bitte um Nachprüfung zurückgegeben werden. Herr Danner erinnert an den Ortstermin zum Schulweg Gymnasium Trudering, als man auch diese Stelle mit dem Fahrrad abgefahren sei. Das Schild am westlichen Radweg sei ungünstig montiert. Es sollten Schilder aufgestellt werden um die Fußgänger auf die andere Seite zu verweisen. Außerdem bedürfe es Radwegmarkierungen am Boden und eines Sträucherrückschnitts.

Frau Ziegltrum bemängelt, dass das Gefälle in der Unterführung 6 % habe, es für Behinderte aber nur 3% haben dürfe. So seien Behinderte benachteiligt.

Herr Zitzelsberger kommt auf den früheren Antrag von Herrn Pfauntsch zurück, den Weg anzuheben. Auf der Westseite sei das vergleichsweise leicht möglich.

Ggf. könne Herr Pfauntsch den Antrag nochmal überarbeiten.

Frau Dr. Hentschel will das für die Westseite aufgreifen. Das Gefälle solle auf 3 % angeglichen werden. Unabhängig davon solle man weiter den Bau einer zweiten Röhre fordern.

Frau Dr. Miehle spricht TOP 3.3 an. Es kämen viele Leute mit dem Auto zum Riemer See. Insofern wäre die Möglichkeit, auf der Sonderfreifläche in der Messestadt zu parken, eine gewichtige Option. Allerdings sollte das Parken gebührenfrei sein, um die Akzeptanz zu erhöhen.

Herr Danner möchte das Antwortschreiben unter TOP 3.3 nur zur Kenntnis nehmen.

Frau Dr. Hentschel lässt über die Nachfassungen abstimmen:

- weitere Forderung der zweiten Röhre mit dem Hinweis, damit könne die Bereitschaft erhöht werden, den Riemer Park mit dem Fahrrad anzufahren
- hilfsweise Forderung, das Gefälle in der Unterführung auf der Westseite auf 3 % anzugleichen

**Zustimmung einstimmig**

Abstimmung über die Forderung des kostenlosen Parkens auf der Sonderfreifläche Messestadt

**Zustimmung gegen 4 Stimmen**

3.3 Lösung für Parkplätze Riemer Park/ See suchen  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03371

Bei TOP 3.2 behandelt.

3.4 Parkhaus- und Tiefgaragennutzung in der Messestadt  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03029

Frau Dr. Hentschel trägt den Antrag vor.

**Kenntnnisnahme einstimmig**

- 3.5 Sitzgelegenheiten und zusätzliche Fahrradständer am Willy-Brandt-Platz  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03485

Frau Dr. Hentschel beschreibt, inwieweit nun das Baureferat die Einrichtung von Sitzgelegenheiten und weiteren Fahrradständern anbietet.  
Frau Salzmann-Brünjes verlangt weitergehend auch Abfalleimer zu den Bänken.  
Es sei die Nutzung der Bänke von Kunden der Mitnahmegastronomie zu erwarten und damit erfahrungsgemäß die Verteilung von Abfall.  
Frau Dr. Hentschel will das zurückstellen und ggf. später gesondert angehen. Den Vorschlägen des Baureferats solle zugestimmt werden.

**Zustimmung einstimmig**

- 3.6 Zukünftige Nutzungsmöglichkeiten des HDG-Grundstücks  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03566

Frau Dr. Hentschel fragt nach Wortmeldungen. Es kommen keine auf.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.7 Intelligente Wohnungen für Senioren und junge Menschen mit Handicaps  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 01900

Frau Dr. Hentschel fragt nach Wortmeldungen. Es kommen keine auf.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.8 Energie- und Nachhaltigkeitskonzept für die neue Grundschule in Riem und die angrenzenden Gebäude innerhalb des Bebauungsplans Nr. 2007  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03291

Frau Dr. Hentschel trägt vor. Das Antwortschreiben solle zur Kenntnis genommen und der Zusatzantrag neu behandelt werden.

Herr Danner stellt den Zusatzantrag zur energieeffizienten und betriebskostengünstigen Bauweise der Grundschule Riem vor. Die öffentliche Hand müsse mit gutem Beispiel für den privaten Sektor vorangehen. Gerade auch die Zertifizierung sei wichtig.

Frau Dr. Hentschel befürchtet, den Bau der Grundschule damit zu verzögern. Herr Danner wendet ein, der Bau sei noch nicht ausgeschrieben.

Herr Schall hält auch die zeitplanmäßige Fertigstellung für wichtiger.

Eine Bürgerin trägt bei, sie hätten selbst ein KW40-Haus gebaut und seien sich der Energiefragen bewusst, im Fall der Grundschule sei aber die fristgerechte Fertigstellung wichtiger.

Herr Danner beruhigt, diese Umplanung müsse keine Verzögerung bedeuten.

Frau Dr. Hentschel will eine Maßgabe anfügen: der BA gehe davon aus, dass die Forderungen zu keiner Verzögerung führen, im begründbaren Fall der Verzögerung würde man aber davon abrücken.

Mit dieser Maßgabe wird über den Antrag abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

- 3.9 Gefährliches Verkehrschaos an der Forellenstraße 1  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03373

Frau Dr. Hentschel fragt nach Wortmeldungen. Es kommen keine auf.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.10 Eine erste Bilanz der Effektivität des Flüsterasphalts in der Wasserburger Landstraße ein Jahr nach dem Einbau ziehen  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03380

Frau Dr. Hentschel fragt nach Wortmeldungen. Es kommen keine auf.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.11 Schluss mit davonfahrenden 193er-Bussen in Haar - für eine verlässliche Anschlussicherung  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02846

Frau Dr. Hentschel fragt nach Wortmeldungen. Es kommen keine auf.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.12 Harmonisierung der Zeitkartentarife in Trudering-Riem  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03293

Frau Dr. Hentschel trägt vor und fragt nach Wortmeldungen. Es kommen keine auf.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.13 Güterverkehrszentrum Ost - weitere Entwicklung  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01692

Frau Dr. Hentschel trägt vor.

Frau Salzmann-Brünjes gibt die Zunahme des Kraftfahrverkehrs zu bedenken.

**Kenntnisnahme einstimmig**

Wie vereinbart wird TOP 9.3 an diese Stelle vorgezogen.

Der Verpächter der Kleingaststätte Café Sportsbar Kanka berichtet, sein Pächter betreibe seit 01.01.12 diese Sportsbar und dürfe 3 Geldspielgeräte haben. Alles sei regelkonform, der Betrieb laufe ohne Probleme.

**Kenntnisnahme einstimmig**

Es meldet sich ein Bürger zu TOP 3.13.

Frau Dr. Hentschel weist darauf hin, dieser Punkt sei soeben abgeschlossen worden. Da dem Bürger sein Vortrag jedoch sehr wichtig ist, der TOP 3.13 auch noch nicht weit zurückliegt und niemand etwas einwendet, wird ihm das Wort erteilt.

Die Lärmprobleme würden nach Meinung des Bürgers bagatellisiert. Man sei als Anwohnerschaft nicht gegen das Güterverkehrszentrum, wünsche sich aber eine angemessene Berücksichtigung. Die Aussage zu den zwei Zügen sei nicht glaubhaft. Würde der Umschlag in den frühen Morgen- und späten Abendstunden betrieben, hätte man gar keine ruhigen Zeiten mehr. Außerdem sei der Ort der Lärmmessung falsch gewählt worden.

Frau Dr. Hentschel schlägt vor, einen günstigeren Lärmmesspunkt zu fordern. Das Verlegen der Verladezeiten werde nicht von den Grenzwerten erfasst, weil es keine bauliche Maßnahme sei. Sie bittet den Bürger, den gewünschten Messpunkt anzugeben.

Herr Danner weist auf das Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung hin. Die Anwohner sollten sich als Nachbarn zusammenschließen, alles notieren und dem BA vorlegen. Der BA würde die Stadt auffordern, im Beteiligungsverfahren zu diesen Punkten Stellung zu nehmen.

**Zustimmung einstimmig**



## TOP 4: Anträge von BA-Mitgliedern

### 4.1 Anfrage zur Nachverdichtung in Trudering und Riem BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01853

Herr Danner ist im Moment nicht im Raum, sodass Frau Dr. Hentschel beginnt, seinen Antrag in der neuen Fassung gemäß Nachtragstagesordnung vorzustellen. Es sollen zahlreiche Fragen zum Thema Nachverdichtung beantwortet werden. Herr Danner tritt ein und lässt die Vorsitzende fortfahren. Im Anschluss weist er auf die neuerliche Urteilsbegründung des Verwaltungsgerichts zum Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Straße 27 hin und erhofft sich davon einen Fortschritt.

Herr Hole fragt, was man mit diesen Informationen machen wolle und verspricht sich keinen Erfolg von der Vorgehensweise. Die Antworten könne man in einem Kommentar zum Baugesetzbuch finden. Im Übrigen liege hier kein Urteil vor, sondern nur ein Beschluss, der nach einer summarischen Prüfung ohne mündliche Verhandlung zu dem Nachbarantrag ergangen sei. Ein Urteil ergehe erst am Ende eines Prozesses, welcher hier aber noch im Gange sei.

Frau Dr. Hentschel rät daher, den Antrag umzuformulieren.

Ein Bürger aus der Nachbarschaft referiert über zwei Aspekte der Nachverdichtung: einerseits stünden die Baurechtsfragen, andererseits die extensive Nutzung der Flächen. Es würden oft 80-90% versiegelt, Baumfällungen seien oft rechtswidrig. An den BA richtet er die Bitte, ein stärkeres Eingreifen der Bußgeldstelle zu fordern. Im vorliegenden Fall habe die Baufirma einen Grenzbaum auf seinem Grundstück mit 1,78 m Stammumfang zur Fällung beantragt, der Baum wurde zur Fällung freigegeben, obwohl keine Beeinträchtigung des Bauvorhabens gegeben war.

Frau Dr. Hentschel bittet die Geschäftsstelle, nach dem laufenden BA-Antrag zum Bußgeldverfahren bei Baumfällungen zu sehen und ggf. die Beanwortung anzumahnen. Außerdem würde bald die Besprechung zum Thema Baumschutz in der Unteren Naturschutzbehörde abgehalten. Ein Termin werde bald vereinbart.

Herr Danner sagt zu, den Antrag nach der Anmerkung von Herrn Hole zu ändern und an die Geschäftsstelle zu schicken.

So lässt Frau Dr. Hentschel darüber abstimmen.

**Zustimmung einstimmig**

### 4.2 Antrag zur Nachverdichtung in Trudering und Riem BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01854

Herr Danner stellt den Antrag in der neuen Fassung gemäß Nachtragstagesordnung vor.

Frau Salzmann-Brünjes erinnert an die Gartenstadtsatzung, die seinerzeit vom Gericht gekippt wurde. Man sollte nicht „restriktiv“ schreiben.

Herr Dr. Fuchs erinnert an den Antrag im April 2010, der damals zurückgezogen wurde. Sollte die Stadt München diesem nachkommen, wäre das eine Aufforderung zum Rechtsstreit. Die Stadt habe keine Kompetenz, ein Bundesgesetz frei auszulegen, die Bürger würden vor Gericht Recht bekommen. Er könne dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Danner erkennt für die heutige Zeit eine andere Situation angesichts der unter 4.1 angeführten Beschlussbegründung. Die restriktive Auslegung werde allenfalls dazu führen, dass Bauträger klagen und nicht die Nachbarn wie jetzt.

Herr Hole erläutert, § 34 BauGB betreffe immer den Einzelfall. Der Antrag zielen aber darauf ab, Ermessen einzuschränken, außerdem sei dieser Paragraph nicht die Lösung. Des Weiteren liege der Antrag bzgl. Stadtteilbezug falsch, es könne keine stadtteilbezogene Auslegung eines Bundesgesetzes geben.

Frau Dr. Hentschel hält dagegen, dass man mit dem Antrag doch die LBK stärken könne. Die Begründung solle nicht immer auf das Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Straße 27 abstellen. Man könne auch die Freiflächengestaltung ansprechen usw. Frau Haarstick schließt sich Herrn Hole an. Zu Herrn Dr. Fuchs sagt sie, die Stadt könne das Bundesgesetz durchaus auslegen. Der symbolische Nutzen des Antrags sollte überwiegen und schließe sich an TOP 4.1 an. Ggf. könne man die Antwort zu 4.1 abwarten und dann nachhaken.

Der Bürger beschreibt, dass § 34 BauGB bei der Stadt München sehr unterschiedlich ausgelegt werde. Bauträger würden seiner Ansicht nach gegenüber Privaten besser gestellt.

Frau Dr. Hentschel wendet ein, das könne man nicht beweisen. Vieles hänge aber auch vom Sachbearbeiter und von den Gerichten ab.

Herr Dr. Fuchs wiederholt, dass in der letzten 2 Jahre kein konsensfähiger Antrag zustande gekommen sei. Man solle im Planungsausschuss nochmals beraten.

Herr Danner sieht in dem Antrag keine Aufforderung zum Rechtsbruch. Er schlägt vor, die TOP 4.2 und 4.3 (hier wurde die Zurückstellung schon im Vorfeld der Sitzung angekündigt) in die März-Sitzung zu vertagen bzw. soweit, bis die Antwort der Regierung von Oberbayern zur aufsichtlichen Überprüfung vorliege.

Frau Dr. Hentschel lässt über die Vertagung abstimmen.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.3 Baustop beim Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Str. 27 im 15. Stadtbezirk  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01858

Antrag wurde bei TOP 4.2 mit vertagt.

- 4.4 Veranstaltung zur Nachverdichtung in Trudering und ggf. anderen Stadtbezirken  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01852

Herr Danner stellt den Antrag in der neuen Fassung gemäß Nachtragstagesordnung vor. Auf dem Kongress zur langfristigen Siedlungsentwicklung habe die Stadtaurätin gesagt, das Programm sei nur zu realisieren, wenn man die Bürger mitnehme. Den Antrag der SPD-Fraktion aus der Nachtragstagesordnung sieht er nicht konträr zu seinem.

Herr Steinberger ergänzt, dass ca. 50 % des benötigten Wohnraums über Nachverdichtung geschaffen werden sollen und man daher keine Zeit verlieren dürfe.

Frau Dr. Hentschel schlägt vor, allen anderen Bezirksausschüssen den ersten Antrag zur Kenntnisnahme zu übermitteln und den zweiten mit der Bitte um Unterstützung.

Mit diesen Ergänzungen wird über beide Anträge abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.5 Weg entlang des Südufers entlang des Riemer Sees  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01847

Frau Beer stellt den Antrag vor.  
Frau Haarstick pflichtet bei, ggf. solle man den Weg ohne Stufen bauen.  
Frau Beer wollte bewusst keine Rampe fordern, um keine Gefährdung durch zu schnelle Radfahrer aufkommen zu lassen. Die Radfahrersituation könne aber ggf. mit dem Baureferat geprüft werden.  
Herr Götz rät zu einem Ortstermin im UA Bau und Verkehr.  
Über den Verweis in den Unterausschuss wird abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.6 Weitere Baumpflanzungen in der Michael-Ende-Straße  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01855

Herr Rösch stellt den Antrag vor.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.7 Verkehrssicherheit Bahnunterführung Lehrer-Götz-Weg  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01857

Herr Brock stellt den Antrag vor.

**Zustimmung einstimmig**

#### **TOP 5: Anhörungen**

- 5.1 Aufhebung der abknickenden Vorfahrt im Zuge der Gerstäckerstraße/ Nauestraße/ Hippelstraße; Anhörung zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

Frau Dr. Hentschel erläutert die Anhörung und bittet um Zustimmung.

**Zustimmung einstimmig**

- 5.2 Doppelveranstaltung auf der Sonderfreifläche Riem am 24.06. und 16.09.12

Frau Dr. Hentschel will zustimmen und auf die Überwachung der Auflagen zu Lärm und Abgasen hinweisen.

**Zustimmung gegen 4 Stimmen**

- 5.3 Spielenachmittage des Referats für Bildung und Sport im Riemer Park von Mai-  
Oktober 2012

Frau Dr. Hentschel führt an, dass es mit dieser Veranstaltung nie Probleme gab.

**Zustimmung einstimmig**

- 5.4 Gymnastikangebot des Refertas für Bildung und Sport im Riemer Park von Mai-  
September 2012

Frau Dr. Hentschel führt an, dass es mit dieser Veranstaltung nie Probleme gab.

**Zustimmung einstimmig**

- 5.5 Marianne-Plehn-Straße und Anton-Geisenhofer-Straße; Ausweisung von Feuerwehrezufahrten; Anhörung gemäß § 13 der Bezirksausschusssatzung zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

Frau Dr. Hentschel legt den Antrag der Feuerwehr auf erweiterte Feuerwehrezufahrten dar und bittet um Zustimmung.

**Zustimmung einstimmig**

#### **TOP 6: Bürger-/Einwohnerversammlung**

#### **TOP 7: Unterausschüsse/Ortstermine**

##### **7.1 UA Schule und Soziales**

##### **7.2 UA Kultur:**

##### **7.3 UA Planung:**

- 7.3.1 Vorberatung der Tagesordnungspunkte 4.1 bis 4.4 zum Thema Nachverdichtung

Die Ergebnisse der Vorberatung finden sich bei den TOP 4.1 bis 4.4.

- 7.3.2 Bürgerschreiben vom 28.01.12 zur Nachverdichtung in Waldtrudering am Beispiel des Bauvorhabens Birkhanweg 20

Herr Danner gibt aus dem JourFixe mit der Lokalbaukommission bekannt, dass zu diesem Bauvorhaben die Anhörung beantragt wurde.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 7.3.3 Gemeinde Aschheim; Bebauungsplan Nr. 140, Gewerbegebiet südöstlich des Einsteinerings in Dornach, Betriebsgebäude für Ambulanz

Herr Danner gibt den Vorgang bekannt und bittet um Kenntnisnahme.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 7.3.4 Standort des Briefkastens in der Messestadt Ost – Information über den Ortstermin  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03486

Herr Danner berichtet vom Ortstermin 25.01.12. Man solle den Standort für den Briefkasten näher an der U- Bahn-Station Messestadt Ost fordern. Die Post würde diesem zustimmen, dafür aber den Standort am Riemer Park auflösen.

**Zustimmung einstimmig**

##### **7.4 UA Bau und Verkehr:**

##### **7.5 UA Allgemeines:**

- 7.5.1 Zusatzschilder für die Gedenkstelle des Flugzeugabsturzes vom 06. Februar 1958 am Manchesterplatz  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03383
- Herr Steinberger trägt vor. Das Vermessungsamt habe in Verbindung mit dem Stadtarchiv die Texte in deutscher und englischer Sprache erarbeitet. Bezüglich des deutschen Textes bestehe im Unterausschuss Zustimmung. Der englische Text entspreche mitunter nicht dem englischen Sprachgebrauch, sondern eher dem amerikanischen.
- Herr Hole schlägt als englischer Muttersprachler folgenden Text vor:  
*This marks the site where an aeroplane crashed on 6th. February 1958, in which 23 people died. Among those who died were eight team members from the football club Manchester United.*
- Frau Salzmann-Brünjes ergänzt, dass der Club Manchester United nicht in Anführungszeichen und nicht kursiv geschrieben werden solle, da dies ein Eigenname sei.
- Herr Steinberger fügt an, dass die Zusatzschilder einseitig ausgeführt werden sollen und dass der BA die Kosten übernehmen solle.
- Zustimmung einstimmig**
- 7.5.2 Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2012
- Herr Steinberger bittet, diesen Punkt in die März-Sitzung zu vertagen.
- Zustimmung einstimmig**
- 7.5.3 Zuwendungsbescheid vom 27.01.12 über Budgetmittel an die Katholische Kirchenstiftung St. Augustinus
- Herr Steinberger gibt die Punkte 7.5.3 bis 7.5.6 zur Kenntnis.
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 7.5.4 Verwendungsnachweis zum BA-Budgetzuschuss der Chorgemeinschaft St. Peter und Paul zum Truderinger Neujahrskonzert 2012
- 7.5.5 Verwendungsnachweis zum BA-Budgetzuschuss der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde zum ökumenischen Frauentag "Die Freiheit nehm ich mir"
- 7.5.6 Sachbericht der Dekanatsfrauenbeauftragten im Evang.- Luth. Prodekanatsbezirk München-Ost zum ökumenischen Frauentag "Die Freiheit nehm ich mir" am 12.11.11
- 7.5.7 Aktueller Überblick über das Budget des BA 15 Trudering-Riem
- Herr Steinberger gibt die Zahlen bekannt. Von dem Stand müssten noch die heute beschlossenen Antragssummen abgezogen werden.
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 7.6 UA Umwelt:**
- 7.7 Ortstermine**
- TOP 8: Baumfällungen**

Herr Götz fordert einen Ortstermin an der Friedenspromenade auf Höhe der Gastwirtschaft, um über eine zusätzliche Straßenbeleuchtung zu beraten. Frau Dr. Hentschel bittet Herrn Götz, dazu einen eigenen Antrag zu stellen.

**Kenntnisnahme einstimmig**

Herr Götz berichtet aus dem Unterausschuss Umwelt, dass man TOP 8.24 mit 4 : 2 Stimmen und alle anderen einstimmig beschlossen habe. Er bittet das Gremium um Zustimmung zu den Stellungnahmen.

**Zustimmung einstimmig**

8.1 Entscheidungen entgegen dem Votum des Bezirksausschusses:  
Heilwigstr.61, Heilwigstr.59; Heilwigstr.57a, Samlandstr.12, Zehntfeldstr.192,  
Tsingtauer Str.51a, Waldtruderingerstr.23, Dompfaffweg 9

Entscheidungen der Unteren Naturschutzbehörde aus anderen Gründen:  
Baumfällungen auf öffentlichen Grün- und Freiflächen:

8.2	Brachsenstr.7 ( Baum abgestorben ) Schneebergstr.10	<i>Ablehnung</i>
8.3	Isarlandstr.1	<i>Ablehnung Baum Nr. 12 Rest Zustimmung Ersatzpflanzung wie angegeben</i>
8.4	Zehntfeldstr.229	<i>Ablehnung</i>
8.5	Zeisigweg 9	<i>Ablehnung</i>
8.6	Gartenstadtstr.20	<i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>
8.7	Am Lüßl 7	<i>Ablehnung</i>
8.8	Kirchtruderingerstr.22	<i>Keine Beurteilung, Frist abgelaufen</i>
8.9	Friedenspromenade 1	<i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung bzw. Krankheit, Plan verwirrend, niemand ange- troffen</i>
8.10	Friedenspromenade 1 a	<i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung bzw. Krankheit, Plan verwirrend, niemand ange- troffen</i>
8.11	Feldbergstr.19	<i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>
8.12	Zehntfeldstr.165	<i>Ablehnung, Begründung absurd</i>
8.13	Samoastr.18	<i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung</i>
8.14	Wasserburger Landstr.272	<i>Ablehnung vorbehaltlich Krankheit</i>
8.15	Brachsenstr.7 (ehemals Huchenstr.)	<i>Fällung von der Unteren Naturschutzbehör- de vorab genehmigt Siehe TOP 8.1</i>

8.16	Tsingtauer Str.101	<i>Fichte Ablehnung, Kiefer Zustimmung</i>
8.17	Graf-Lehndorff-Str.36	<i>Zustimmung</i>
8.18	Usambarastr.5	<i>Ablehnung Baum Nr. 3 Zustimmung für Bäume Nr. 1 &amp; 2</i>
8.19	Leibengerstr.16	<i>Zustimmung nur für die im Baukörperbereich befindlichen Bäume, Rest Ablehnung</i>
8.20	Togostr. 34	<i>Ablehnung vorbehaltlich Krankheit bzw. Gefährdung</i>
8.21	Von-Erckert-Str.36	<i>Ablehnung, Baum nach Möglichkeit erhalten, Kronensicherung prüfen</i>
8.22	Tangastr.37	<i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung</i>
8.23	Friedenspromenade 26	<i>Fichte Nr. 26, Ablehnung vorbehaltlich Krankheit Fichte Nr. 31, Zustimmung, mit Ersatzpflanzung</i>
8.24	Deikestr.31	<i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung Abstimmungsergebnis mit 4 : 2 Stimmen</i>
8.25	Ingeborgstr.52	<i>Ablehnung, Ersatzpflanzung im Freiflächengestaltungsplan unzureichend</i>

### **TOP 9: Verschiedenes**

Frau Dr. Hentschel gibt die Punkte 9.2 und 9.4 bis 9.7 zur Kenntnis. Punkt 9.3 wurde nach Block 3 behandelt.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 9.1 Termine: Terminabsprache zum Runden Tisch mit dem Baureferat zum Thema Gymnasium Trudering  
Man einigt sich auf den Termin 05.03.12 um 10 Uhr. Frau Ziegltrum sieht dafür nach einem Raum im Kulturzentrum.

Informationsveranstaltung der SWM am 20.03.12  
Teilnehmen wird Herr Brock.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 9.2 Abschrägung des Gehwegs an der Karotschstraße/ Ecke Emplstraße; Anregung der SPD-Fraktion und Antwort des Baureferats vom 03.02.12
- 9.3 Café Sportsbar Kanka, Kleingaststätte, Selma-Lagerlöf-Str. 70, 81829 München; Antwort der Bezirksinspektion zur Rückfrage des BA
- 9.4 BA-Konto: Übersicht 2011
- 9.5 Veranstaltungskalender Park/ Reitanlagen Stadtbezirke 13 und 15
- 9.6 Lärminderungsplan für München, Entwurf des Lärmaktionsplans; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08119, Ergänzung zur Beschlussvorlage des Umweltschutzausschusses für die Sitzung am 31.01.12

- 9.7 Vollzug der Wassergesetze; Tauchen mit Pressluftgeräten im Badeseeriem, Verlängerung der Allgemeinverfügung Tauchen mit Atemgerät im Badeseeriem vom 01.02.12

**TOP 10: Unterrichtungen**

**Alle Punkte 10.1 bis 10.20 werden zur Kenntnis gegeben.**

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 10.1 Bauvorhaben im Stadtbezirk im Zeitraum 16.01. - 05.02.2012
- 10.2 Abbruchanzeige: Schwarzspechtstr. 5
- 10.3 Abbruchanzeige: Böcklerweg 16, EG
- 10.4 Abbruchanzeige: Kreillerstr. 173, 1. OG re.
- 10.5 Abbruchanzeige: Schneebergstr. 10
- 10.6 Gaststättenfortführung: Bistro Servus, Riemer Str. 347, 81929 München
- 10.7 Gaststättenfortführung: Kleingartenanlage, Salzmesserstr. 110, 81929 München
- 10.8 Erlaubnisbescheid zum Faschingstreiben in der Kirchtruderinger Straße am 18.02.12
- 10.9 Vollzug der § 29 Abs. 2 StVO; Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund; hier Schäfflertänze 2012; Änderungsbescheid und Auftrittsmeldungen
- 10.10 Anzeige für öffentliche Vergnügungsveranstaltungen: 2. Riemer Park Lauf am 13.05.12
- 10.11 Münchner Statistik, 3. Quartalsheft, Jahrgang 2011
- 10.12 Neubau eines 7- gruppigen KinderTagesZentrums an der Heinrich- Böll-Straße, Projektauftrag; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07536, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.10.11
- 10.13 Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Antrag auf Genehmigung einer Nutzungsänderung im Anwesen Kreillerstr. 173, 1. Obergeschoss rechts für die Erweiterung der bestehenden Kindertageseinrichtung (Kindergarten); Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08241, Beschluss des Sozialausschusses vom 12.01.12
- 10.14 Genossenschaftsidee fördern II, "Hamburger Modell" zur Grundstücksvergabe an Genossenschaften und Baugemeinschaften darlegen; Antrag Nr. 08-14/A 02304 vom 18.03.2011; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 08045, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 01.02.12
- 10.15 Beihilferechtliche Auswirkungen der Landesbank-Krise auf die GBW-AG Wohnungen; Stadtratsanträge und Anträge der Bezirksausschüsse; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08373; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.01.12



- 10.16 Zukunft des geförderten Wohnungsbaus in München, Antrag Nr. 08-14/ A 02749 des Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 06.09.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08223, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.01.12
- 10.17 Perspektive München, Langfristige Siedlungsentwicklung, a) Sachstandsbericht, b) Zukunftskongress; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08420, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.01.12
- 10.18 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München V", Wohnungsbauoffensive 2012-2016; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08187, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.01.12; Neufassung vom 30.01.12, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 01.02.12
- 10.19 Preis für Stadtbildpflege- Wettbewerb "Denkmalschutz und neues Bauen"; Erweiterung der Wettbewerbskriterien, zeitliche Streckung: Wechsel vom dreijährigen auf vierjährigen Turnus, Ergänzung der Wettbewerbsbezeichnung; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08371, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.01.12
- 10.20 2. Stammstrecke, Forderungen des Freistaates Bayern, Bericht über Fachgespräch auf Arbeitsebene vom 13.01.12; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08567; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.01.12

Ende der Sitzung 22.27 Uhr

München, den 05.03.12

Mit freundlichen Grüßen

*S. Hentschel*

Dr. Stephanie Hentschel  
Vorsitzende des BA 15  
Trudering-Riem